

Vien 8^{ten} Juni 1892



Ihrer gnädigsten Frau Giulia,

Aus herzlichster Einfluss-
Anfall, wofür ich danke, da ich
auch 1892^{1/2} litt, habe bei mir
jetzt bald Besserung, denn die
Fieberkurve von einem Tag zum
andern, wie ich mich allzu
wünscht, bessert sich.

Bei dem lieben Hof in Wien
sich ein beständiges Wohl mit
den vielfältigen Hoffnungen



Sind ich Ihnen noch gut und
Ihr verabschiedet gutes Liebes, daß
jeden Menschen und Offizier
anfragen muß. Geben Sie
mir auf Ihre gütlichen
Anfragen meine besten
Liebe, für die ich Ihnen mit
großer Dank.

Ganzlich Ihre
Liebe und würde ich
nicht die ganze
Ihre gütlichen
Ihre gütlichen
und verbunden



Griffendling können wir nicht in
Geduld warten unser Kontakt, nur,
sonst als die Druckfabrik in Josen
Luz über Wien nur zu einem letzten
ruffen Antiquarierung, die ist bei
nicht begreife sehr, was möglich zu
geben pflicht. Gewiß können ich
welt nicht darauf zurück, da
ich gegenwärtig nur 14 Tage Urlaub,
Licht selbst vorziehen nicht.

Dies auf einer Litter, 16
darüber mich für Ihre freundliche
Einrichtung an mich und meine



Bitte, mir dieses Buchchen
in Herrn Lasiza zu schicken,
welches Sie neulich H. bei
Linnig's deselben eines Freundes
des Hofes betrefflichen Postens
zu senden.

Ich danke Sie mich sehr
Hoch für's und anfragen Sie
die besten Wünsche

mit

Carl von Hartmann